Das Turnier der eisernen Faust

Tekken und Naruto Fanfic

Von casa89

Kapitel 27: Der letzte Kampf

Bei Sasuke und Itachi

Sasuke und Itachi kämpften immer noch wie wild.

"Du bist echt gut geworden, Nii-san", sagte Itachi.

"Lieber nicht", sagte Sasuke und griff ihn an. Itachi weichte ihnen aus und verpasste ihn einen heftigen Schlag, dass Sasuke an die Wand knallte.

"Was ist los Nii-san? Es wird langsam langweilig", sagte Itachi.

"Sei still", brüllte Sasuke und griff ihn weiter an. Doch Itachi schlug Sasuke in den Bauch und Sasuke kippte um.

"Du bist so schwach. Wieso habe ich dich und Nee-chan nicht getötet als ich die Chance hatte", sagte Itachi.

"Wieso hast du den Clan ausgelöscht. Wir waren eine Familie", schrie Sasuke.

"Ihr alle wart schwach. Ihr standet mir nur im Weg. Ich wollte die Macht haben, die seit Jahrhunderten in unserer Familie liegt. Um diese Macht zu erreichen, musste ich den Clan auslöschen", sagte Itachi eiskalt.

"Wieso hast du mich und Nee-chan dann auch nicht getötet?", schrie Sasuke.

"Ich habe echt gedacht, dass du mich verfolgen würdest. Aber das hast du nicht. Du bist schwach", sagte Itachi.

"Ich habe mich um Amy gekümmert. Das habe ich Mama und Papa versprochen", sagte Sasuke.

"Du hasst mich und Amy hasst mich auch. Das weiß ich genau", sagte Itachi und setzte sein Sharingan ein. Sein Sharingan war viel mächtiger als Sasuke's.

Sasuke war in einem von Itachi´s Illusionen gefangen.

"Nein, nein, das ist nicht echt, das alles ist nicht echt", sagte Sasuke.

Dann sah Sasuke sich um. Amy stand vor ihm.

"Nee-chan", sagte Sasuke, doch als er näher kam waren Amy´s Augen leer. Es sah so aus als hätte man ihr Leben ausgesaugt. Plötzlich schoss ein scharfes Messer an Sasuke vorbei. Es streifte an seinem Arm vorbei und verursachte eine blutende Wunde.

"Du bist darauf reingefallen", sagte Itachi und lachte hässlich.

Sasuke schloßte die Augen und konzentrierte sich. Dann öffnete er seine Augen und sein Sharigan erschien. Er blickte um sich.

"Es ist nur eine Illusion, nur eine Illusion", sagte Sasuke und schnappte sich das Messer das auf ihn zu kam, packte es und warf es wieder zurück.

Itachi schrie vor Schmerz auf, die Illusion löste sich auf und dann stand er vor ihm. Das Messer steckte in seiner Schulter fest und die Wunde blutet stark.

"nein.., dass ist nicht möglich", sagte Itachi.

"Wie du mir so ich dir", sagte Sasuke.

"Du Bastard", schrie Itachi voller Wut.

"Du hast nicht aufgepasst. Während der letzten Jahren haben Amy und ich hart trainiert. Ich habe mein Sharigan verbessert und kann all deine Bewegungen voraussehen. Du hast dich leider verrechnet", sagte Sasuke und setzte ein Jutsu.

"Du wirst diesen Ort nicht verlassen. Dies ist dein Grab", schrie Itachi und raste auf Sasuke zu.

Aus Sasuke´s Hand erschien eine Energiekugel. Sasuke raste ebenfalls auf Itachi zu. Dann wurde es dunkel. Sasuke kam wieder zu sich. Er stand vorsichtig auf und sah auf Itachi.

Er stand genau vor ihm und lief vorsichtig auf ihn zu. Seine Wunde blutete stark und er konnte sich kaum auf den Beinen halten. Sasuke blieb wie angewurzelt stehen, als Itachi seine Hand hoch hob und ihm damit die Stirn berührte.

Itachi hatte das früher, oft bei Sasuke und Amy gemacht. Dann fiel er zu Boden. Sasuke fühlte sein Plus. Er war tot.

"Es ist vorbei", sagte Sasuke und verließ die Kammer.

Bei Nina und Anna

"Ich kann dich hier und jetzt erledigen, meine liebe Schwester", sagte Anna.

"Ach, wirklich. Das hättest du schon vor Jahren gemacht", sagte Nina.

"Du hast immer nur auf mich herab gesehen. Ich habe dich dafür gehasst, seid wir Kinder waren. Vater liebte dich mehr als mich, von da an ignorierte er mich völlig. Aber er ist nicht hier um dich weiter zu beschützen", sagte Anna.

"Schließlich trägst du auch Schuld an seinem Tod Anna", sagte Nina.

"Du wirst das mit deinem Leben bezahlen, den diesesmal werde ich dich töten", sagte Anna und griff Nina an.

Nina wehrte jeden Angriff ab. Nina packte Anna am Arm und verdrehte ihn stark.

"Du hast dein Training vernachlässigt", sagte Nina.

"Freu dich mal lieber nicht zu früh", sagte Anna, holte ein Messer raus und verletzte Nina.

"Du Miststück", sagte Nina und hielt sich die Wunde fest.

"Das muss gerade du sagen. Wer spielt hier mit unfairen Mitteln", sagte Anna und griff weiter an.

Anna verpasste Nina einen heftigen Schlag und knallte schmerzhaft gegen die Wand.

"Was ist los Nina? Erst spielst du die eiskalte Killerin und jetzt kannst du nicht aufstehen. Du bist ja noch schwächer als ich dachte", sagte Anna und lachte.

"Das nimmst du zurück", sagte Nina und verpasste Anna einen Schlag. Anna blockte den Schlag ab und zwang Nina zu Boden.

Ist das alles was du drauf hast?", fragte Anna.

"Ich bin noch nicht fertig und fiel über Anna her. Sie fing an auf Anna einzuschlagen. Dann stand sie auf. Anna war noch am Boden und wischte sich das Blut weg.

"Worauf wartest du? Töte mich", sagte Anna.

Nina holte ein Messer und richtete es auf Anna. Doch ihr schoßen Amy's Wörter durch den Kopf.

"Geschwister sollten sich nicht hassen", sagte Amy zu ihr. Nina packte das Messer weg. Stattdessen verpasste sie Anna einen Schlag, der sie Bewusstlos machte.

"Jeder Atemzug, den du atmest ist ein Geschenk von mir", sagte Nina und verließ den Raum.

"Nina", sagte Sasuke.

"Sasuke", sagte Nina und rannte zu ihm hin.

"Ist alles okay mit dir?", fragte Sasuke.

"Mir geht es gut. Du bist ja verletzt", sagte Nina und deutete auf die Wunde.

"Ist nur ein Kratzer, weiter nicht´s. Du hast ja auch eine Verletzung", sagte Sasuke.

"Ist nicht weiter schlimm. Lass uns lieber die anderen suchen", sagte Nina und beide machten sich auf dem Weg.

Bei Lee und Hwoarang

"Oh man, die Maschine ist ja gar nicht auf zu halten", sagte Hwoarang und verpasste ihm einen Schlag.

"Sie muss eine Schwachstelle haben", sagte Lee und weichte den Schlägen aus. Lee und Hwoarang versteckten sich hinter einem Felsen.

"Du musst dich doch mit so was auskennen Lee. In deiner Firma bist du damit jeden Tag konfrontiert", sagte Hwoarang.

"Ich weiß, ich muss die Schwachstelle finden", sagte Lee.

"Wie wollen wir das anstellen?", fragte Hwoarang.

"Du wirst ihn ablenken und zwar genau jetzt", sagte Lee und rannte los.

"Okay, na los du alte Blechkiste", sagte Hwoarang. Die Maschine griff Hwoarang.

"Lee, wie lange brauchst du noch?", fragte Hwoarang.

"Gib mir zwei Minuten", sagte Lee als er auf der Rückseite der Maschine kletterte.

"Beeil dich", schrie Hwoarang. Dann packte die Maschine Hwoarang und drückte zu.

"Lee", schrie Hwoarang, dann verlor die Maschine ihre Energie und Hwoarang konnte sich befreien.

"Alles okay Hwoarang?", fragte Lee als er von der Maschine runter sprang.

"Hast ziemlich lange gebraucht", sagte Hwoarang.

"Die Maschine ist echt gut entwickelt. Ich musste lange suchen, um die Schwachstelle zu finden", sagte Lee.

"Lee, Hwoarang", sagte Nina.

"Nina, Sasuke, ihr lebt ja noch", sagte Hwoarang.

"Uns geht es gut", sagte Nina.

"Wie ich sehe habt ihr ganz schön gekämpft", sagte Sasuke.

"Wir sollte lieber schnell die anderen finden und dann verschwinden wir von hier", sagte Lee und die vier machten sich auf den Weg.

Bei Ayu

Ayu öffnete ganz vorsichtig die Augen. Ihre Augen brannte ein wenig. Sie fühlte etwas kaltes an ihren Handgelenken. Sie öffnete ihre Auge. Sie waren in einem Tempel. Ayu war mit Metalketten gefesselt. Sie hingte an eine der Säulen fest. Amy war auch da. Miguel war am Boden gefesselt. Jin war in der Mitte des Raumes. Er war an Handgelenken und Knöchel mit Metalketten gefesselt.

"Was ist hier nur passiert?", fragte sich Ayu.

"Amy-chan, Miguel, Jin wacht auf", sagte Ayu.

"Oh man, was ist bloß passiert und wo sind wir überhaupt?", fragte Amy und blickte um sich.

"In Heihachi´s Tempel, im obersten Turm", sagte Miguel.

Auch Jin kam wieder zu sich. er blickte um sich und sah das Ayu angekettet war.

"Ayu, ist alles okay?", fragte Jin besorgt.

"Ja, mir geht es gut", sagte Ayu.

"Alles wird wieder gut, mein Schatz. Ich hol dich da raus", sagte Jin.

"Ich sehe schon, ihr hattet einen schönen Schlaf", sagte Heihachi und betrat den Tempel.

"Was hast du mit uns vor?", fragte Ayu und versuchte sich von den Fesseln zu befreien.

"Es ist hoffnungslos. Die Metalketten bestehen aus hartem Titan und sind unzerstörbar. Nicht mal Jin kann sie kaputt machen", sagte Heihachi.

"Wieso so hast du uns hier her gebracht?", fragte Amy.

"Ich will euch ein wenig quälen, ganz besonders dich Ayu", sagte Heihachi.

"Krümm ihr ja kein Haar", sagte Miguel, doch Heihachi verpasste ihn ein Schlag in Gesicht.

"Sei bloß still, du Verräter", sagte Heihachi wütend und Miguel spuckte das Blut auf den Boden.

"Wieso hast du meine Schwester getötet?", fragte Miguel.

"Deine Schwester hatte rumgeschnüffelt. Sie wusste was ich vor hatte, also musste ich sie beseitigen. Als ich dich gesehen habe wie verzweifelt du warst, habe ich dir eingeredet das Jin Kazama deine Schwester getötet hat. Du warst so von Trauer besessen, das du das geglaubt hast", sagte Heihachi.

"Was willst du von mir?", fragte Ayu.

"Da ich deine Blutprobe und die deines Bruders habe, muss ich es nur in mir einspritzen und werde zur ultimativen Lebensform", sagte Heihachi und lachte finster.

"Dann brauchst du uns gar nicht mehr", sagte Amy.

"Nein, nein, Ayu brauch ich noch, um Jin´s wahre Gestalt zu zeigen", sagte Heihachi.

"Nein, nein, hör auf. Ich kann diese Gestalt nicht kontrollieren", sagte Jin.

"Was für eine Gestalt?", fragte Ayu.

"Die wahre Kraft des Teufelsgen", sagte Heihachi.

"Diese Gestalt ist gefährlich und unberechenbar. Ich könnte ein totales Chaos anrichten", sagte Jin.

"Das wollen wir doch mal sehen", sagte Heihachi und schnippste mit den Fingern. Es schoßen Elektroteile um Ayu und löste einen Stromschlag aus. Ayu schrie vor Schmerz.

"Hör auf", schrie Jin.

"Zeig deine wahre Gestalt oder ich quäle sie weiter", sagte Heihachi und schnippste weiter. Die Elektroteile waren noch schmerzhafter als vorher und Ayu´s Schrei wurde noch schmerzhafter.

"Jin,...bitte hilf mir", sagte Ayu.

"Mach jetzt nicht schlapp Ayu", sagte Heihachi.

"Ich werde dich töten", schrie Jin.

"Gleich ist es soweit", sagte Heihachi.

Ayu bekam einen heftigen Schlag. Sie zitterte am ganzen Körper und wurde ohnmächtig.

"Ayu-chan, Ayu-chan", schrie Amy.

"Die kleine hat das ganz schön lange durchgehalten. Das muss wohl von eurer Mutter haben. Sie hat auch ziemlich lange durchgehalten", sagte Heihachi und lachte ganz finster.

"Du bist tot alter Mann", sagte Jin mit tiefer Stimme. Als Amy Jin anblickte blieb ihr der Atem weg. Die Metallfesseln an seinem Hand- und Fußgelenke sprengte weg. Seine Armschützer sprengten von ihm weg. Sein ganzer Körper wurde schwarz und seine Hörner noch spitzer und länger. Seine Muskeln pumpten wie wild und Jin wurde ein halben Meter größer. Dann ließ Jin einen unmenschlichen Schrei aus, der einem das Blut in den Adern gefrieren lässt.

"Na endlich. Darauf habe ich lange gewarte", sagte Heihachi und spritzte sich die Blutproben von Jin und Ayu ein.

"Das ist dein ENDE", sagte Jin.

"Jetzt sind wir gleich stark", sagte Heihachi und griff Jin an. Doch Jin schleuderte Heihachi weg, doch Heihachi fasste sich und griff ihn weiter an.

"Wir sind da", sagte Nina.

"Nii-san, ich bin hier", sagte Amy und sah das Nina, Lee und Hwoarang den Tempel betreten.

"Nee-chan", sagte Sasuke und befreite Amy.

"Schnell hilf Ayu-chan, sie atmet kaum", sagte Amy.

"Schnell Nina, hilf mir", sagte Lee und begreifte Ayu von den Metallfesseln.

"Was hat er nur mit dir gemacht, süße", sagte Nina und sah das Ayu's Körper mit blauen Flecken übersät war.

"Komm schon, engelchen", sagte Lee und beatmete Ayu.

Ayu öffnete ihre Augen und fing stark zu husten an.

"Onkel Lee, Nina, Hwoarang, Sasuke-kun. Ihr seid am Leben", sagte Ayu.

"Hat Heihachi das mit dir gemacht", fragte Lee besorgt.

"..Wo ist Jin?", fragte Ayu.

"Da vorne", sagte Amy.

Ayu blickte nach vorne und sah Jin der gegen Heihachi kämpft. Sein Blick war furchteinflößend.

"Oh nein, das ist gar nicht gut", sagte Nina.

"Schnell, wir müssen hier weg", sagte Hwoarang.

"Warte, was ist mit Jin?", fragte Ayu und wollte zu Jin hingehen, doch Lee hielt sie zurück.

"Das bringt nicht´s Ayu. Wenn er in diesem Zustand ist, kannst du nicht mit ihm reden. Er ist nicht mehr der selbe", sagte Lee.

"Warte, ich kann Miguel nicht hier lassen", sagte Ayu und rannte zu Miguel hin.

"Was tust du da?", fragte Miguel.

"Ich werde dich befreien, ich kann dich hier nicht zurück lassen", sagte Ayu und befreite Miguel von den Fesseln.

"Ayu-chan, wir müssen hier weg", sagte Amy.

Heihachi lag schwer verletzt am Boden. Jin packte Heihachi am Kopf und hob ihn hoch. Er will ihn den Gnadenstoß geben.

"Nein Jin, tu das nicht", sagte Ayu und rannte zu Jin hin.

"Ayu, komm ihn nicht zu nah", sagte Lee. Jin stoß sie weg und Ayu knallte hart auf den Boden.

"Jetzt kann dir keiner mehr helfen, sag dieser Welt lebe wohl", sagte Jin und lachte hässlich.

Plötzlich stoß ein Stein an Jin´s Kopf. Jin drehte sich um und sah das Amy den Stein geworfen hat.

"Du unbedeutendes Mädchen, wie kannst du es wagen, mich zu stören", sagte Jin und blickte Amy finster an.

"Ayu hast du schwer verletzt. Sie liegt hier am Boden und weint sich deinetwegen die Augen aus", sagte Amy wütend.

"Wer braucht sie schon? Sie steht mir nur eine Last", sagte Jin.

"Nein, nein.., dass meinst du nicht ernst. Das ist nicht mein Bruder der vor mir steht", sagte Ayu.

"Jin gibt es nicht mehr..HAHAHAHAHAH", sagte Jin und lachte. Heihachi griff Jin an und die beiden kämpften.

"Ayu-san, wir müssen hier weg", sagte Sasuke.

"Ich kann ihn nicht alleine lassen", sagte Ayu.

"Er ist nicht mehr dein Bruder", sagte Hwoarang.

"Nein,..er kann nichts dafür. Es ist nicht seine schuld", sagte Ayu.

"Ich weiß, er wird uns trotzdem angreifen", sagte Hwoarang.

"Ich kann ihn nicht so lassen...ich will meinen Bruder zurück", sagte Ayu.

"Das geht nicht mehr Ayu..es ist zu spät", sagte Nina.

"nein, nein, dass glaub ich nicht. Onkel Lee..sie lügt doch..sie lügt", sagte Ayu.

"Das Gen hat ihn übermahnt,..er hat sich nicht mehr unterkontrolle", sagte Nina.

"Wir müssen von hier verschwinden, sonst gibt es eine Katastrophe", sagte Hwoarang.

"Das beste ist, wir verschwinden erstmal und sehen später weiter", sagte Lee.

"Du sprichs ein wahres Wort", sagte Sasuke. Als die Gruppe grade dabei aufzuberechen entdeckte Ayu die Ketten. Ayu nahm die Ketten an sich und lief zu Jin.

"Ayu-chan, was hast du vor?", fragte Amy.

"Wir müssen Jin die Ketten legen. Die Ketten vermindern seine Kräfte", sagte Ayu.

"Ayu-san, Nee-chan. Das ist zu gefährlich", sagte Sasuke. Jin hob Heihachi hoch und wollte ihm den Gnadestoß geben

"Ich werde die Sache zu ende bringen. Du wirst büßen für das was du getan hat. Du hast meine Eltern auf den Gewissen", sagte Jin und spürte wie zwei ketten seine Hände umfassten.

"Jin, hör bitte damit auf", sagte Ayu.

"Denkst du wirklich solche Ketten können mich aufhalten?", fragte Jin.

"Du erreicht doch gar nichts, wenn du ihn umbringst", sagte Ayu.

"Ich will Rache, Er soll dafür bezahlen", sagte Jin

"Glaubst du wirklich, wenn du ihn tötest wird es deine Eltern zurückbringen. Wenn du das tust bist kein Stück besser als er", sagte Amy.

Jin hielt noch einmal in sich. Amy's Worte kamen ihn durch Kopf. Sie hatte recht. Wenn er das tut ist er kein Stück besser als er. Seine Eltern würden dadurch nicht wiederkommen.

"Schnell Amy-chan, wir müssen ihn an den Magneten bringen", sagte Ayu und die Ketten zogen Jin an die Wand. Jin zappelte wie ein wildes Tier und war nicht zu bändigen.

"Ayu-chan..ich glaube..", sagte Amy.

"nein.., er wird sich zurück verwandeln..Er muss es", sagte Ayu.

"Ayu, es ist zu spät..wir sollten ihn verschwinden", sagte Nina.

"Nein.., ich lass ihn nicht alleine", sagte Ayu.

"Du kannst nicht mehr machen", sagte Hwoarang.

"nein.., ich will es nicht glauben", sagte Ayu.

"Er ist nicht mehr Jin", sagte Lee.

"Ich..verstehe das nicht..Er müsste sich bald wieder zurück verwandeln", sagte Ayu.

"Ayu-san, es ist zu spät", sagte Sasuke und Ayu kniete vor Jin nieder.

"Jin,.. ,es tut mir so leid", sagte Ayu und Jin atmete schnell und seine Pupillen erweiterten sich. Ayu ging auf ihn zu und legte ihre Arme um seine Taille.

"Du warst immer für mich da..du hast mich niemals aufgegeben...und jetzt bitte ich dich..gib nicht auf..ich brauche dich,bitte komm zurück...ich hab dich lieb", sagte Ayu.

"leute..seht mal", sagte Sasuke und sahen wie Jin sich veränderte. Seine Hautfarbe wurde normal. Die Hörner gingen langsam zurück und verschwanden genauso wie die Flügel. Seine Körpergröße wurde wieder normal. Dann öffnete er seine Augen und sah das Ayu in seinen Armen weinte.

Ayu weinte immer noch und Jin strich sanft ihren Kopf. Ayu merkte das und sah zu ihm rauf. Jin lachte und Ayu traute ihren Augen nicht.

"Jin", sagte Ayu. Jin lachte erschöpft und küsste Ayu übers ganze Gesicht.

"Du hast dich verändert", sagte Ayu.

"Oh,..mein Schatz. Das haben wir beide", sagte Jin und umarmte Ayu kräftig. So kräftig das Ayu ihre Knochen knacken hörte.

"Jin, nicht so fest", sagte Ayu und strich ihm sanft den Rücken.

"Tut mir leid, mein Schatz. Das hat mir richtig gefehlt", sagte Jin.

"Wisst ihr wie sie das gemacht hat?", fragte Nina.

"So was ist wahre Geschwisterliebe", sagte Lee.

"Lass uns schnell von hier verschwinden", sagte Ayu und nahm eine Hand von Jin.

Heihachi stand auf und sah wie die Gruppe den Tempel verließ.

"Ich werde dich töten", schrie Heihach und warf ein Messer.

Jemand wurde getroffen, doch wer?